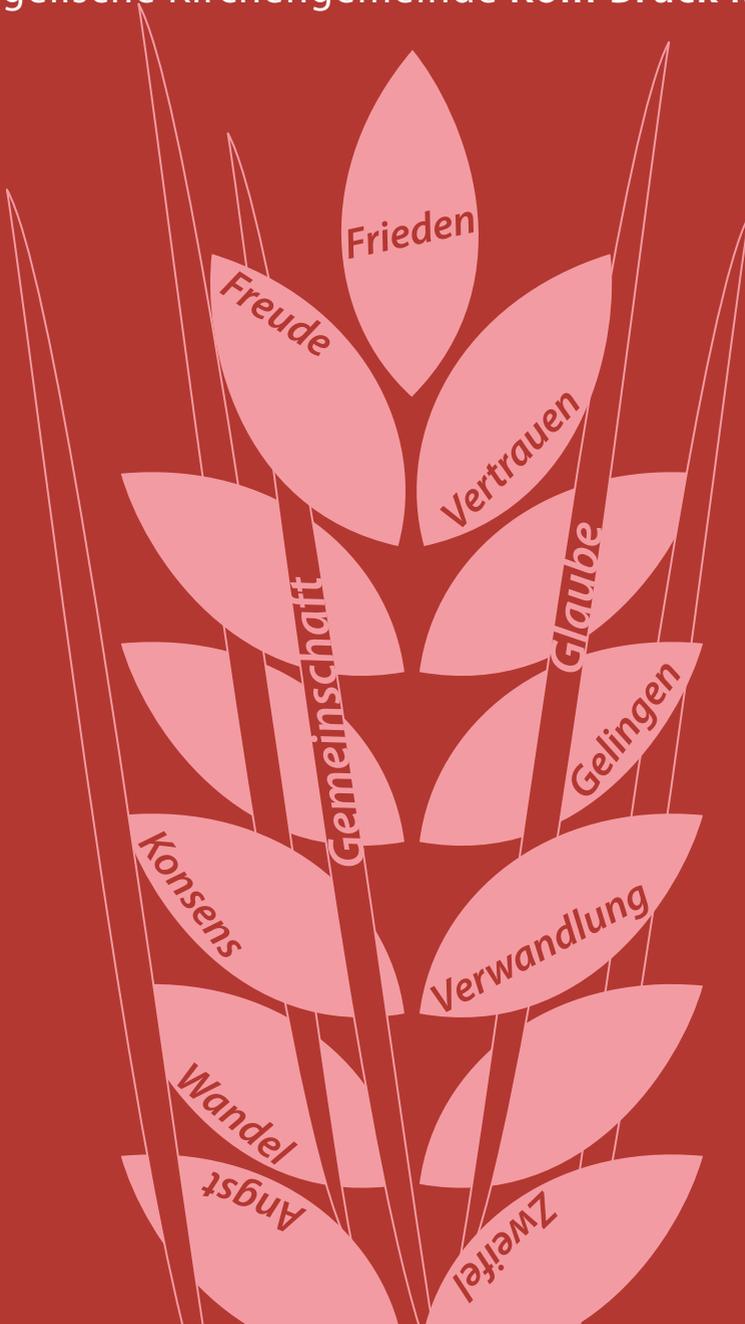


GEMEINDEBOTE

Evangelische Kirchengemeinde Köln·Brück·Merheim



INHALTSVERZEICHNIS

03 Sei Hilfe sei Kraft, die Frieden schafft...

05 Engagement – für mich und für andere!

06 Lust auf Ehrenamtliches?

07 Neuigkeiten aus der evangelischen Altenhilfe

08 Erster ökumenischer Alphakurs

09 Ökumenische Begegnungen 2023

10 NEIN zu Gewalt an Frauen

14 Wir vom Literaturkreis

15 Rangsdorf grüßt herzlich

16 Suchtfrei alt werden und gesund bleiben

17 Expedition zum Geysir von Andernach

21 Kirche + Kultur

26 Die „Wackelzähne“ im Teddybär-Krankenhaus

29 Schuleinführungsgottesdienst

29 Aufruf zum Krippenspiel

30 Und schon wieder ist ein Konfirmandenjahr zu Ende

31 Herzlich Willkommen Konfirmand:innen 23/24

32 Gottesdienst mit Reisesegen + Gemeindefest

33 Herbstfest

36 Von Vogelflug und schwedischer Krausminze

37 Die Chormusik unserer Gemeinde

38 Presbyterium und Mitarbeiter:innen

39 Gottesdienste

40 Gruppen + Kreise

43 Aus den Kirchenbüchern

44 Kontakte



IMPRESSUM

Gemeindebote – Ausgabe Nr. 3 | 2023

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Brück-Merheim

Anschrift der Redaktion

Am Schildchen 15, 51109 Köln
Telefon: (02 21) 84 33 87
Fax: (02 21) 84 38 05
eMail: daniel.roesler@ekir.de
jane.dunker@ekir.de

Redaktion

D. Dorn, J. Dunker, C. Rockenberg,
D. Rösler

Lektorat

K. Nolte

Konzeption, Gestaltung und Satz

Saskia Gerhardt

Vertrieb

H. Diener u. a. ehrenamtliche Gemeindeglieder

Druck

Druckerei Schüller Nachf. GbR, Köln

Gedruckte Auflage

2600 Exemplare

© 2023 **Ev. Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim**

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des **Gemeindeboten** liegt bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Keine Gewähr für eingesandte Fotos und Texte. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die Redaktion behält sich das Recht auf Korrekturen und Kürzungen vor. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gedruckt auf 100% recyceltem Papier.

Sei Hilfe sei Kraft, die Frieden schafft...

Unterwegs mit *leichtem* Gepäck

Liebe Gemeinde,

„Ich packe meinen Rucksack und nehme mit...“

Ich mag dieses Gedächtnisspiel. An jedem Ort der Welt lässt es sich spielen. Besonders gut im Auto, wenn ich mal wieder im Stau stehe und die Kinder auf der Rückbank unruhig werden.

Einen Monat nach den Sommerferien spiele ich wieder Rucksackpacken. Dieses Mal für mich ganz allein in meinem Kopf. Ich frage mich, was ich mitnehmen kann von dieser freien Zeit für die zweite Jahreshälfte. Gleichzeitig fühlt sich mein Sommerrucksack schon wieder richtig schwer an, denn viele Themen konnte ich gar nicht anpacken geschweige denn auspacken. Vielleicht, weil sie nur aus dumpfen Gefühlen oder Vorahnungen bestehen. Aus Ängsten, viel größer als ich selbst, die ich nicht weggeredet, weggearbeitet oder weggeschwiegen bekomme.

Da sind sie wieder, die alten Bekannten. Tief haben sie als Lasten in meinem Rucksack Platz genommen. Unwetter in Norditalien mit zerstörerischen Hagelkörnern, die ein halbes Kilo wiegen. Brände auf Sizilien und den griechischen Inseln Rhodos und Korfu. Dazu das Kriegsgeschehen, das sich in langsamer Spiralbewegung immer höher dreht.

Aber auch im Inneren unseres Landes ziehen immer größere Unwetter auf. Unser Gesellschaftsmodell von persönlicher Freiheit und demokratischer Selbstbestimmung weicht scheinbar immer mehr unkontrollierbaren Zukunftsängsten und Orientierungsverlusten.

Scheinbare Selbstverständlichkeiten und politische Gewissheiten bekommen Risse und verlangen neue Handlungsmöglichkeiten.

Die Medienlandschaft kennt viele Hebel und Kraftworte, um diesem Grundgefühl stetiger Bedrohung und Unsicherheit immer wieder Nahrung zu geben. Und doch führen die zahlreichen Diagnosen nur selten zu einer schnellen Heilung. Sie nehmen mir vielmehr die Kraft und verschieben meinen möglichen Beitrag zu einem Sinneswandel in das Unmögliche. Und nun: Rucksack voll? Wohin geht meine Reise?

In den Abschiedsreden Jesu an seine Jünger im Johannesevangelium fühle ich ein Stück neuen Bodensatz in meinem Rucksack für die zweite Jahreshälfte. *„Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“*, lässt das Johannesevangelium Jesus am Ende der Abschiedsreden (Joh 16,33) zu seinen Jüngern sagen. Er spart den Gedanken nicht aus, dass unsere Welt ohne ihn eine andere sein wird. Gleichzeitig jedoch wird sie eine Welt mit ihm sein. Eine Welt, die den Wandel nicht schönredet, sondern ihn getrost geschehen lässt, weil sie ihm etwas zutraut: Die Verwandlung.

Jesus ist da – in den Fragen dieser Welt, mitten in unserer Zeit. Um uns Kraft zu geben in unserer Sehnsucht nach einem neuen Konsens in der Krisenhaftigkeit aller Konflikte. Er ist nicht da, um unsere offenen Fragen und >>

Der nächste Gemeindebote erscheint am 23. November 2023 Redaktionsschluss: 23. Oktober 2023

» unseren Richtungsstreit im Handumdrehen zu lösen. Aber er zeigt uns, dass Gott diese Welt weiterhin mit seinem Frieden umgibt. Mit einem Frieden, der uns Kraft gibt für eigene Gedanken und neue Ideen.



Gott hat sich nicht abgewendet. Er wendet sich mir zu. Zeigt mir in der Sackgasse offener Konflikte neue Orte des Gelingens, an denen der Rucksack auf meinen Schultern leicht wird. Weil da jetzt etwas anderes drin ist: Glaube daran, dass Gott ein Gott der Freude und des Friedens ist. Und Vertrauen darauf, dass Gott mir die Gestaltung dieser Welt zutraut. In seinem Frieden, der mich aufrichtet und immer neu zum Handeln befähigt.

Ich glaube, unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem man etwas von dieser Kraft spürt. In der offenen Gestaltung unseres Gemeindelebens erdenken und probieren wir uns immer wieder in neuen Formen der Gemeinschaft. Im Wissen darum, dass es so viele unterschiedliche Ideen und Konzepte gibt wie Menschen. Und im Glauben daran, dass Gottes Frieden in allen Windungen dieser Welt konsensfähig ist und bleibt. Fühlen Sie sich begleitet und mit neuer Kraft bestärkt für die kommenden Monate!

**Herzliche Grüße
Pfarrer Daniel Rösler**

**Gemeindeversammlung
in der Johanneskirche
am So, 17. Sept 2023
nach dem Gottesdienst**

Engagement

für mich und für andere!



Einladung zu einem Workshop vom Netzwerk 58+ unserer Gemeinde.

Bei einem früheren Workshop wurde das Thema Ehrenamt vorgeschlagen. Hierfür konnte nun als Moderatorin Frau Ursula Enderichs-Holzapfel gewonnen werden.

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, die Frage des Ob eines Engagements zu beantworten und gegebenenfalls ein zu ihnen passendes Engagementfeld zu finden.

**Die Veranstaltung findet statt am
Samstag, den 18.11.2023, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Gemeindesaal der Johanneskirche.**
(Es wird auch einen Mittagssnack geben.)

Warum denke ich daran, mich zu engagieren? Und welches Engagement könnte zu mir passen - zu meiner Person, zu meinem Zeitbudget? Wie finde ich etwas und welche Verabredungen sind wichtig, damit ich zufrieden mit der Tätigkeit bin?

Es entstehen keine Kosten. Spenden sind willkommen.

Anmeldung:
eMail an detlef.fritz@ekir.de oder
über das Gemeindebüro: 0221 - 84 30 34

Lust auf Ehrenamtliches?

Wir suchen ehrenamtliche Hilfe...

...für den Gottesdienst in Brück

Bevor unser Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr beginnt, müssen einige Vorbereitungen getroffen werden.

Hier arbeiten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ein bis zwei Sonntage im Monat. Neue Helferinnen und Helfer werden von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin gerne begleitet, bis sie die Vorbereitungen selbstständig übernehmen können (z.B. Liednummern stecken, Kaffee kochen, Gesangbücher ausgeben).

Das Gemeindebüro freut sich auf Ihren Anruf und beantwortet gerne Rückfragen.

...zum Austragen unserer Gemeindezeitung

Unsere Gemeindezeitung „Gemeindebote“ erscheint vier Mal im Jahr und wird von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstellt und von Ehrenamtlichen verteilt. Anhand von Listen werfen die Helferinnen und Helfer den Gemeindeboten in die Briefkästen unserer Gemeindeglieder in Brück und Merheim.

In Merheim suchen wir für einen Bezirk eine/n neue/n Austrägerin/Austräger, und zwar für die Paradieswiese, Lacher Broch.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Peikert. Sie ist vormittags unter der Tel.-Nr. **0221 - 84 33 87** zu erreichen. Dort erhalten Sie weitere Informationen, wenn Sie noch Fragen haben.

Wir freuen uns über Ihre Hilfe und auf ein Kennenlernen.

Ute Peikert (Gemeindesekretärin)

Neuigkeiten aus der evangelischen Altenhilfe Brück-Merheim e.V.

Sonntagskonzert(e)

finden im Matthias Claudius Heim schon seit langer Zeit statt. Aber regelmäßig einmal im Monat, an jedem ersten Sonntagnachmittag, das gibt es erst in diesem Jahr. Zum Juli-Konzert waren mehr als 60 Zuhörer*innen dabei, im Garten, auf der neuen Terrasse unter Sonnenschirmen und im Flur des Hauses. Das Wetter war perfekt, nicht zu heiß und nicht zu kalt, und aus allen Ecken mussten weitere Stühle herbeigeschafft werden. Das große Interesse hat uns freudig überrascht. Pfarrer i.R. B. Demberg organisiert und begleitet die Sonntagskonzerte. An diesem Sonntag kündigte er das Bonner Saxophonensemble e.V. an.



FOTOS PRIVAT: URSULA SCHMITZ (2)

Der musikalische Funke sprang schon bei der ersten Darbietung „Wochenend und Sonnenschein“ über. Die Zuhörenden wippten mit den Füßen und signalisierten, dass sie sich an dieses Musikstück erinnerten. So ging es weiter. Neben bekannten Liedern wie „Mein kleiner

grüner Kaktus“, den Schnulzen und Schlagern aus der Jugendzeit und den Evergreens, die sogar zum Mitsingen animierten, reichte der musikalische Bogen hin zu Liedern wie „Die Beine von Dolores“, „Ich küsse ihre Hand Madame“ bis zum „Blue Tango“. Man konnte spüren, dass Erinnerungen an schöne Zeiten geweckt wurden, vielleicht an das erste Verliebtsein oder an ein Tanzvergnügen.



Wie im Konzertsaal gab es nach großem Applaus auch eine Zugabe. Neben den Bewohner*innen waren Angehörige, Mieter*innen des Sevicewohnens und auch Gemeindemitglieder unsere Konzertgäste. Einige Bewohner*innen schwärmten noch nach Tagen von diesem schönen Konzert. Vielleicht kommt ja das Bonner Saxophonensemble noch einmal wieder. Jetzt freuen wir uns darauf, dass es im September musikalisch weitergeht.

Karin Hesemann (Einrichtungsleitung) und **Dr. Ursula Schmitz** (Vorstandsmitglied)

Erster ökumenischer Alpha-Kurs in unserer Pfarreiengemeinschaft

Wir haben den ersten gemeinsamen ökumenischen Alpha-Kurs in diesem Jahr ausgerichtet und miteinander in der Zeit von März bis Juni 2023 verbracht!

Ingrid Volk

Was ist Alpha?

Alpha-Kurse haben ihren Ursprung in der Anglikanischen Kirche in England. In den 1970er Jahren wurde ein kleiner Kurs in der Holy Trinity Brompton Church in London entwickelt und gestartet. Alpha läuft heute in der weltweiten Kirche, ist also überkonfessionell ausgerichtet. Die Alpha-Kurse haben bereits 24 Millionen Menschen in 169 Ländern besucht.

Alpha Deutschland ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der fast ausschließlich über Spenden finanziert wird. Vor vier Jahren hat die katholische Gemeinde Brück-Merheim mit den Alpha-Kursen begonnen.

Was bietet Alpha?

Warum Alpha?

Es bietet die Möglichkeit, in 10 Treffen und einer Wochenendveranstaltung mit anderen Menschen über Themen des lebendigen christlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen. Das haben wir in einer ökumenischen Veranstaltung umgesetzt. Unsere regelmäßigen Treffen fanden in den Räumlichkeiten von St. Hubertus, die Wochenend-

veranstaltung in den Räumlichkeiten unserer Johanneskirche statt. Es ist ein wunderbares Gefühl, dass wir als Pfarreiengemeinschaft Brück-Merheim ökumenisch unterwegs waren.

Von Anfang an spürten alle Teilnehmenden die Wirkung einer **warmherzigen Willkommenskultur**. Wir haben schnell eine tiefe Gemeinschaft untereinander gespürt. Das hat uns allen so gut getan!

Eine **zubereitete Mahlzeit bei jeder Veranstaltung** nach einem langen Arbeitstag förderte das leibliche Wohlgefühl.

Das **gemeinsame Singen, Lobpreisen und Beten** öffnete unsere Seelen und unseren Geist.

Kurze Filme unter dem jeweiligen Tagesmotto gaben Input für sehr vertrauliche, inspirierende, zum Teil auch kritische **Kleingruppengespräche** als Schwerpunkt der Veranstaltung.

Die Tiefe der Gespräche und der lebendige Austausch haben uns im Glauben weitergebracht. Wir sind näher aneinandergerückt, haben Freundschaften geschlossen, haben für Menschen gebetet und haben mehr zu Gott gefunden und seine Gegenwart in Gemeinschaft und in unseren Herzen genießen dürfen!

Eine Alpha-Abschluss-Party hat die Freude über die gesamte Veranstaltung zum Ausdruck gebracht. Ja - uns **allen** hat die Veranstaltung gut getan!!!



Johanneskirche
Köln-Brück

St. Hubertus
Köln-Brück

St. Gereon
Köln-Merheim

Petruskirche
Köln-Merheim

Ökumenische Begegnungen 2023

Di, 12.9.23 / 19h / Petruskirche

Planungstreffen Ökumenekreis Brück-Merheim. Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

Di, 24.10.23 / 19 Uhr / Petruskirche

„Der Kölner Dom und die Juden. Von Macht und Gift der Bilder“
Ein Abend mit Impulsen und Gespräch. Mit Dr. Martin Bock – Pfarrer, Leiter der Melanchton-Akademie

Mi, 22.11.23 / 19 Uhr / Johanneskirche

Ökumenische Vesper zu Buß- und Betttag mit Pastor Weiffen, Pfarrer Rösler und Ökumeneteam.

Di, 28.11.23 / 14.30 Uhr / St. Gereon

Ökumenischer Senior:innen Gottesdienst mit Pastor Weiffen
Anschließend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Brücker



Buchhandlung
Dagmar Lammerkamp

Olpener Straße 872
51109 Köln (Brück)
Tel. 0221 · 84 601 60
Fax 0221 · 84 601 59

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr
Mi+Sa 9.00-13.00 Uhr

bruecker-buchhandlung@t-online.de



„NEIN zu Gewalt an Frauen“

Orange-Days-Gottesdienst des Kirchenkreises in Köln-Brück

Orange Days Köln
UN-Kampagne gegen sexualisierte Gewalt

Gottesdienst
Fr., 1. Dez. 2023, 18 Uhr

NEIN
zu
Gewalt an Frauen

Johanneskirche
Am Schildchen 15, 51109 Köln-Brück

veranstaltet vom
Synodalen Fachausschuss „Gemeinschaft von Frauen und Männern“
im Evangelischen Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch

www.unwomen.org
HILFETELEFON Gewalt gegen Frauen 08000 116 016



Ulrike Plath

Team Kirchenkreis-Fachausschuss

Gewalt geht alle Menschen an. Seit vielen Jahren rufen deshalb die Vereinten Nationen zu den „Orange Days“, 16 Tagen im Zeichen gegen Gewalt an Frauen, auf. Sie beginnen immer am 25.11., dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und enden am 10.12., dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Durch optische Zeichen wie Gebäude, die in orange leuchten, Banner, orange Kleidung, orange Schuhe etc., wird optisch ein klares NEIN in die Welt gesandt. Orange als Farbe voller Licht und Zuversicht symbolisiert dabei eine Zukunft für alle Menschen ohne Gewalt, Missbrauch und Benachteiligung aufgrund ihres Geschlechts oder einer Geschlechtszuweisung. (s.a. www.unwomen.org)

Jede Gewalt gegen Körper oder Psyche ist immer auch ein Angriff auf die Seele. Im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch lädt deshalb der Synodale Fachausschuss „Gemeinschaft von Frauen und Männern“ (MuF) zum dritten Mal am **Freitag, dem 1.12.2023 um 18 Uhr**, zu einem besonderen Orange-Days-Gottesdienst ein, in diesem Jahr in die Ev. Johanneskirche Köln-Brück, Am Schildchen 15, 51109 Köln. Dann wird das **„NEIN zu Gewalt an Frauen“** biblisch bedacht und spirituell gestaltet - mit Wort und Musik, Klage und Gebet.

Zu diesem besonderen NEIN gegen Gewalt sind alle Menschen herzlich willkommen, mit oder ohne Kirchengemeinschaft, aus dem Kirchenkreis und darüber hinaus.



2022: „Orange days“ Installation in der Schildergasse und in der Johanneskirche

Reformationsfest

Gedanken dazu

Norbert Herrndorf

In die Laufzeit dieses Gemeindeboten fällt der 31. Oktober, der Termin des Reformationsfests. Diesem Fest stand man in der katholisch geprägten Umgebung meiner Kindheit in den 60er-Jahren eher skeptisch gegenüber: Da hieß es, was es da zu feiern gebe, wenn ein unzufriedener Mönch mit seiner Protestaktion eine schmerzliche Kirchenspaltung ausgelöst hat? Heute weiß ich es besser: Da gibt es sehr wohl etwas zu feiern: Diese Protestaktion war nämlich ein Befreiungsschlag, der für die Christen, die ihm gefolgt sind, verhängnisvolle verkrustete Strukturen eingerissen hat und der bis heute fortwirkt.

In der evangelischen Kirche gibt es seitdem keinen hierarchisch gegliederten Stand von Klerikern, die durch besondere Weihen Vollmachten haben, göttliche Gnaden auf die Gläubigen zu verteilen. Jeder Christ hat den gleichen Draht nach oben und Vermittler ist Jesus allein. Zu unserem Glück haben wir keinen Papst, der als Stellvertreter Gottes auf Erden und damit als letzte Instanz für innerkirchliche Regeln und Entscheidungen wirkt. So kann der Heilige Geist in einer demokratisch verfassten Kirche frei wirken und ihr zu glaubwürdigen Haltungen in einer sich ständig ändernden Welt verhelfen.

Nur ein paar Beispiele: So wurde schon lange erreicht, dass in unserer Kirche Personen unabhängig von ihrem Geschlecht zu allen Ämtern gleichermaßen zugelassen sind. Genauso wenig spielt heute die sexuelle Orientierung von Menschen eine Rolle, und wenn Paare gleich welcher Geschlechterkonstellation füreinander

in Liebe Verantwortung übernehmen wollen, so kann der Segen Gottes in einer kirchlichen Feier in aller Form für sie erbeten werden, natürlich auch dann, wenn jemand schon eine gescheiterte Beziehung hinter sich hat. Zu unseren Feiern einschließlich der Abendmahlsfeier sind alle Menschen eingeladen, die in einer Gemeinschaft von Christen das Gedenken an Jesu Tod und Auferstehung feiern wollen. Dazu muss niemand einer bestimmten Konfession angehören oder Dogmen unterschreiben, die Glaubensgeheimnisse in starre Formen gießen.

Die Freiheit eines Christenmenschen, die durch Luthers Befreiungsschlag ermöglicht wurde, möchte ich heute auf keinen Fall mehr missen.

In Köln findet übrigens am 31. Oktober um 18 Uhr eine zentrale Reformationsfeier in der Trinitatiskirche statt. Das Thema ist „Mit Gottes Schöpfung leben“. Mehr Informationen hierzu sind im Internet unter trinitatiskirche-koeln.de zu finden.

FOTO: OLIVER KLOOS (1), JANE DUNKER (2)

Wir gestalten Ihr Zuhause.
Fachmännisch.
Zuverlässig.
Gut.



Malerwerkstätte
Michael Steimel

Farbliche Raum- und Fassadengestaltung
Oberflächentechniken · Tapezierarbeiten · Lackierarbeiten
Bodenverlegung · Wärmedämmung

Michael Steimel Malermeister

Malerwerkstätte Michael Steimel · Aloeweg 14 · 51109 Köln
Tel. (0221) 8008093 · Mobil (0170) 9645123
michael.steimel@t-online.de



Von Generation zu Generation Tradition

Was uns auszeichnet:

- Optimale Qualität und höchste Sicherheit in der Arzneimittelversorgung
- Mehr Zeit für Ihre persönliche Beratung
- Schnelle und gezielte Umsetzung Ihrer Wünsche
- Gewohnter Service in ansprechender Qualität

Unsere Leistungen:

- Kompetente persönliche Beratung zu allen Gesundheitsthemen
- Ausmessung von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Bestimmung von Blutwerten
- Verleih von Milchpumpen, Babywaagen und Inhalatoren
- Bestell- und Botendienst

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa: 8.00-13.00 Uhr

Telefonisch erreichbar unter:
0221/843442

Auch per App „deine Apotheke“:



Inh. Martina Weiden
Olpener Straße 803
51109 Köln-Brück

Kontakt:
0221/843442



Wir vom Literaturkreis

Ein fester Bestandteil des SeniorenNetzwerkes

Ursula Grube

Der Literaturkreis Köln-Brück ist Teil des SeniorenNetzwerkes, das seit über 10 Jahren in unserem Stadtteil besteht. Das Programm wird regelmäßig im Schaukasten neben der Römer-Apotheke veröffentlicht, sodass es einfach ist, sich über die Veranstaltungen zu informieren.

Auf Wunsch dreier besonders interessierter Seniorinnen wurde im September 2012 ein Literaturkreis gegründet. Es fanden sich schnell weitere Interessierte. Die Brücker Johanneskirche hatte großzügig einen Raum zur Verfügung gestellt, sodass es möglich war, den Literaturkreis als feste Einrichtung zu etablieren.

Bald trafen sich einmal im Monat 10-12 Teilnehmerinnen, die über ein vorgeschlagenes Buch miteinander diskutierten.

Die Lesebegeisterten merkten jedoch, dass ohne fachliche Kompetenz die Gespräche über die ausgewählte Literatur oberflächlich und unbefriedigend blieben. Ein Zufall brachte für dieses Problem eine wunderbare Lösung, und zwar eine dauerhafte. Eine Teilnehmerin der Gruppe kannte eine Doktorandin des Literaturwissenschaftlichen Institutes der Kölner Universität, die sich bereit erklärte, gegen ein entsprechendes Honorar den Literaturkreis einmal im Monat fachlich zu begleiten. Pola Groß, so hieß unsere erste Studentin, brachte auch gleich noch eine Kommilitonin mit, sodass jede im zweimonatigen Wechsel die fachliche Leitung übernahm. Hatten sie ihr Studium abgeschlossen und eine Arbeitsstelle gefunden, sorgten sie für eine Nachfolge aus dem Institut. So lernten wir im Laufe der Jahre viele

junge Literaturwissenschaftler kennen, die mit Enthusiasmus ihre Kenntnisse an die ältere Generation weitergegeben haben und auf diese Weise einen lebendigen Austausch zwischen Alt und Jung ermöglichten.

Die Auswahl der zu lesenden Bücher erfolgt ganz demokratisch. Jeder Teilnehmer kann Vorschläge machen, über die dann abgestimmt wird. Das Buch mit den meisten Stimmen wird ausgewählt.

Hier sind einige Beispiele aus der Vielfalt des Gelesenen:

Max Frisch „Mein Name sei Gantenbein“
Kazuo Ishiguro „Was vom Tage übrigblieb“
Thomas Mann „Tod in Venedig“
Bernhard Schlink „Der Vorleser“

Inzwischen erfreut sich der Literaturkreis großer Beliebtheit und ist auf 15 Teilnehmer angewachsen. Am Jahresende wird eine Abschlussfeier in einem Restaurant veranstaltet.

Hier also hat das „SeniorenNetzwerk“ seine Intention, den in den Stadtteilen lebenden Senioren Möglichkeiten zu bieten, sich zu engagieren, auf das Idealste verwirklicht.

Kontakt: SeniorenNetzwerk
Doris Rupprecht, Tel. (0221) 84 21 36
Jeden 4. Donnerstag im Monat
von 17 - 18.30 Uhr im Spielzimmer Brück

Rangsdorf begrüßt herzlich

Unser Austausch mit der Partnergemeinde

Ingrid Herrndorf

Grüße von unserer Partnergemeinde Rangsdorf in Brandenburg

„Herzliche Grüße nach Köln!“ So hörte ich immer wieder, als ich im Juni zu einem Kurzbesuch in Rangsdorf war. Das möchte ich hier gerne an alle weitergeben und ich bin sicher, dass so manche sich jetzt lächelnd an viele gemeinsame Erlebnisse erinnern werden.

Natürlich habe ich auch Bekanntschaft mit Anna-Luise Amthor gemacht, die seit Anfang des Jahres Pfarrerin in der Versöhnungsgemeinde Rangsdorf ist - mit vielen frischen und zuweilen etwas ungewöhnlichen Ideen, die aber auch bei den Älteren ganz gut ankommen. Wir hatten nicht so sehr viel Zeit zum Gespräch, aber sie fragte zum Schluss. „Und - wie geht es jetzt weiter?“ Ja, wie geht es weiter? Erst einmal ist Urlaubszeit. Dann werden wir telefonieren.

Im Oktober 2020 hatten wir ein kleines Partnerschaftstreffen in Köln vorbereitet, aber dann stiegen hier die Inzidenzen rasant und eine Woche vorher haben wir schweren Herzens abgesagt. Ein Treffen, bei dem man sich eigentlich nicht begegnen darf, macht keinen Sinn. Da macht man besser eine Videokonferenz.

Wie geht es nun weiter? Ein Blick über den Tellerrand ist immer eine Bereicherung. Es wäre schön, wenn die jahrzehntelange Verbindung mit allen Freundschaften und Inspirationen nicht abreißen würde. Dies tut uns allen gut. Und wenn wir ein Team haben, könnten wir auch wieder ein Partnerschaftstreffen vorbereiten.

Noch ist es nicht so weit, aber wenn jemand denkt, er könnte sich vielleicht an einer kleinen Stelle mit seinen Gaben einbringen, darf er sich jetzt schon gerne melden, zum Beispiel im Gemeindebüro.



Anna-Luise Amthor und Ingrid Herrndorf

Suchtfrei alt werden und gesund bleiben

**Kurs für Angehörige und
betreuende Personen aus der Senior:innenhilfe**

Wir alle wollen fit und fidel alt werden.
Doch nicht immer hat man es in der Hand.

Um den Herausforderungen des Alterns zu begegnen, gewöhnen sich viele Menschen an, regelmäßig zu Medikamenten, Alkohol und Tabak zu greifen. Damit steigt das Risiko, eine Suchterkrankung zu entwickeln.

Vielleicht kennen Sie solche Menschen aus Ihrem privaten Umfeld oder sie haben beruflich mit ihnen zu tun. Der zweitägige Kurs will Sie ermutigen, gefährdete Menschen auf der Suche nach Bewältigungsstrategien zu unterstützen und zu stärken. Sie erfahren, wie Gespräche die Bereitschaft zur Veränderung fördern und letztendlich zu Verhaltensänderung führen können.

Für Angehörige und Ehrenamtler:innen ist die Teilnahme kostenlos. Hauptamtlich Beschäftigte zahlen 120 €, so die Vorgabe des fördernden Ministeriums (In der Regel werden die Gebühren vom Arbeitgeber erstattet.).

Weitere Informationen erhalten Sie auch hier:
<https://www.starkbleiben.nrw.de/MoKuSen-Fortbildung>



FOTO: LIZENZFREI

Termin 2-tägiger Kurs. Montag 09.10.2023 und Dienstag 10.10.2023, jeweils von 09:00 -17:00 Uhr, 60 Min. Pause.
Ort Evangelische Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim
Am Schildchen 15, 51109 Köln
Kursleitung Jürgen Meisenbach
Monika Kaulke-Niermann
Kontakt/Anmeldung j.meisenbach@posteo.de
Ev. Gemeindebüro, Am Schildchen 15, 51109 Köln

Expedition zum Geysir von Andernach

Kommen Sie mit auf unsere Tagesfahrt am 21.09.2023 und erleben Sie den Ausbruch des höchsten Kaltwassergeysirs der Welt auf der Rheinhalbinsel Namedyer Werth.

Ein Reisebus bringt uns entlang des Rheins entspannt nach Andernach. Dort im Geysir-Erlebniszentrum erfahren wir, wie der Geysir funktioniert und wer möchte, kann anschließend im Museum die vulkanischen Phänomene weiter erforschen oder es sich in der Kaffeebar gut gehen lassen. Schließlich gehen wir an Bord eines Schiffes, fahren zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth und warten dort gespannt auf den großen Ausbruch des Geysirs.

Vor dem Besuch des Erlebniszentrums wird es die Möglichkeit geben, sich in Andernach gemeinsam bei einem Mittagessen zu stärken.

Der Ausflug ist auch für Menschen mit Rollatoren geeignet. Der Reisebus hat allerdings Stufen. Der Fußweg vom Schiff zum Geysir beträgt 250 m.

Abfahrt am Donnerstag, dem 21.09.2023 um 10:00 Uhr vom Brücker Markt und um 10:15 Uhr von der Bushaltestelle an der Straßenbahnhaltestelle in Merheim.
Rückkehr in Köln gegen 19:00 Uhr.

Zur Deckung der Kosten für die Busfahrt und den Eintritt bitten wir um einen Betrag von 30 € pro Person. Wir sammeln in einem Umschlag ein. Wer nicht so viel hat, gibt das, was er kann. Wer finanziell gerade gut gestellt ist, darf gerne auch etwas mehr in den Umschlag tun. Bisher hat das gut funktioniert.



Bitte melden Sie sich an.

- schriftlich mit Name und Telefonnummer im Gemeindebüro in Merheim, Kieskauler Weg 53 oder in Brück, Am Schildchen 15
- oder über detlef.fritz@ekir.de oder ingrid.herrndorf@ekir.de
- oder telefonisch im Gemeindebüro unter (0221) 84 33 87.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Ihr Seniorenausschuss der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim

FOTO: GEYSIR WWW.GEYSIR-ANDERNACH.DE

Die jungen Alten

„Zesamme op Jöck“

mit dem Rad nach Leidenhausen

Ingrid Herrndorf

Am Samstag, dem 28.10.2023 fährt „Zesamme op Jöck“ mit den Rädern zum Gut Leidenhausen. Treffen ist um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Brück. Am Gut Leidenhausen lernen wir die Greifvogelschutzstation durch eine Führung kennen. Anschließend werden wir wie üblich einkehren.



„Zesamme op Jöck“ sind Jung- und Fastrentner:innen, die gerne Leute in einer ähnlichen Lebensphase kennen lernen möchten. Die Gruppe gibt es seit einem Jahr und es sind immer wieder Neue dabei. Für die Termine gibt es einen Newsletter.

Anmeldung für die Führung und Einkehr bitte an anne.welsch@gmx.de oder über das Gemeindebüro (0221) 84 33 87. (Man kann auch ohne Rad kommen.)

FOTO: BUSSARD

Kultur

Rückblick

[1] 10 Frauen lernten beim Workshop mit Mina Rahimzadeh zwei Lieder in der Sprache Farsi singen. [2] 12 Personen zwischen 18 und 74 Jahren beteiligten sich an dem Improvisationsworkshop mit Carl Ludwig Hübsch. Das Abschlusskonzert am 6. August begann und endete mit einem tutti, dazwischen spielten kleine Ensembles, deren Besetzung vom Publikum ausgelost wurden. [3] Nach dem Konzert am 4. Juni erklärte Jinkyong Choi von Ensemble Mytua dem Publikum, wie sie einen Webstuhl als Musikinstrument umfunktionierte. [4] Beim Konzert verteilten sich die fünf Ensemblemitglieder von „Geist der Lupine“ und das Publikum im gesamten Kirchenraum.



FOTO: DETLEF DORN (1), PRIVAT (1), JANE DÜNKER (2)

Wohnprojekt PrymPark für Jung und Alt in Düren

Exkursion vom Netzwerk 58+ unserer Gemeinde

Am Samstag, dem 02.09.2023, Abfahrt um 13 Uhr vom Marktplatz in Köln-Brück.

Bitte melden Sie sich an: detlef.fritz@ekir.de oder über das Gemeindebüro (0221) 84 33 87

Weitere Infos: www.brueck-merheim.de

DIAKONIESPENDE 2023 | 2024

VIELFALT IST EINE BEREICHERUNG

Im „Lokal Vielfalt“ begegnen sich Menschen mit und ohne internationale Geschichte. Ehrenamtlich Engagierte können sich vernetzen. Es gibt Workshops gegen Rassismus und für Partizipation, Unterstützung und Sprachkurse für geflüchtete Menschen, Kunst, Kultur und Raum für die eigene Kreativität. Im „Lokal Vielfalt“ geht es um ein partnerschaftliches Miteinander und darum, Köln und die Region noch ein Stück weit bunter zu gestalten. Ein Prototyp des „Lokal Vielfalt“ existiert bereits im Turmcafé der Evangelischen Gemeinde Köln-Bilderstöckchen. Dort wird es bereits rege genutzt.

EMPFÄNGER DER DIAKONIESPENDE

IHRE HILFE WIRKT DOPPELT

Die Diakoniespende 2023/24 soll dafür verwendet werden, das Angebot des „Lokal Vielfalt“ um einen festen, zentral gelegenen Standort sowie ein „Lokal Mobil“ zu erweitern. Mit dem Kaffeemobil könnten Menschen erreicht und dazu eingeladen werden, sich über alle kulturellen Unterschiede hinweg zu vernetzen, kennenzulernen und von- und miteinander zu lernen. Je mehr Menschen sich auf das „Lokal Vielfalt“ einlassen, desto größer sind die Chancen, Vorurteile abzubauen und Vielfalt als Gewinn für eine demokratische Gesellschaft zu verstehen - ein wichtiger Beitrag, um rechtspopulistischen Kräften entgegen zu wirken.

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region verdoppelt jeden gespendeten Cent bis zu einem Gesamtspendenaufkommen in Höhe von 100.000€ im Zeitraum vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2024.

SPENDEN SIE AN

Ev. Kirchenverband Köln und Region
Stichwort: LOKAL VIELFALT
Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0044 04
BIC: COKSDE33XXX



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

KAISER ALARM

FÜR EIN SICHERES ZUHAUSE

Lustheide 60, 51427
Bergisch Gladbach

Tel. 02204 • 96 49 344
Fax. 02204 • 30 07 447

info@kaiser-alarm.de
www.kaiser-alarm.de

SICHERHEITSKOMPETENZ VON ECHTEN PROFIS

+++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++

Druckerei Schüller

Nachfolger GbR · Inhaber S. Bulich, N. Raderschadt

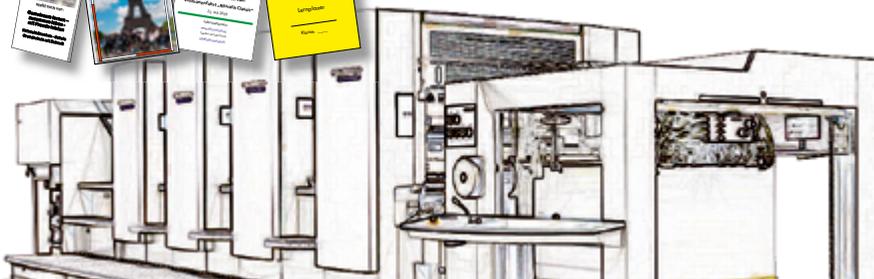
Bunsenstraße 5
51145 Köln (Porz-Eil)
Tel. 02203 / 980 16 11
Fax 02203 / 980 16 16
schuellerdruck@t-online.de



- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Schnelldruck
- ◆ Verarbeitung
- ◆ Satz & Gestaltung
- ◆ Hefte, Broschüren
- ◆ personalisierte Drucke
- ◆ kleine Auflagen

- Ihr Partner für
- ◆ Kirchen
 - ◆ Gemeinden
 - ◆ Vereine
 - ◆ Gemeindebriefe
 - ◆ Verbandszeitschriften
 - ◆ Festschriften
 - ◆ Vereinshefte
 - ◆ Programme

Super Angebote für Abibücher
und
Schülerzeitungen!



KIRCHE & KULTUR

MUSIK KUNST LITERATUR PHILOSOPHIE

September **Oktober** November **Dezember** 2023

Johanneskirche Am Schildchen 15, Brück
Petruskirche Kieskaulerweg 53, Merheim



Sa, 9. September / 19h / Johanneskirche Konzert: Matthias Schriebl – Unerhörtes Selbstgespräch

Das Soloprogramm von Matthias Schriebl besteht aus freien Improvisationen, Eigenkompositionen, Volksweisen und Liedern aus dem Alpenland und aller Welt.

Matthias Schriebl ist Trompeter, Tubist, Sänger, Euphoniumist, Beatboxer, Alphornist, Akkordeonist, Percussionist, Flügelhornist, Komponist, Klangforscher und Besitzer vieler noch fast gänzlich unerforschter Instrumente, von denen er auf der Bühne meist zwei gleichzeitig spielt.



Foto: Jürgen Bindrim

Fr, 15. September / 20h / Johanneskirche Konzert: Musik aus dem Moment mit dem Quartett „Diaphane“



Foto: privat

Frantz Loriot (Zürich) – Bratsche
Raphael Loher (Luzern) – Piano
Carl Ludwig Hübsch (Köln) – Tuba
Carlo Costa (New York City) – Schlagzeug

Die Musik von Diaphane reicht von leisem Minimalismus bis zu dichten, farbigen Klangteppichen. Das Quartett bedient sich einer breiten Palette von Techniken, Präparaten und zusätzlichen Objekten, um auf eine Vielzahl von Klangfarben zugreifen zu können. So entstehen komplexe und dennoch transparente Texturen. Obwohl die Musik vollständig im Moment entsteht, ergeben sich oft eingängige abstrakte Strukturen oder Formen. Von zentraler Bedeutung für die Musik von Diaphane sind tiefes Zuhören, Geduld, Platzierung und Präzision.

Bitte ziehen Sie sich warm an. Die Kirchenräume sind minimal beheizt.
Infos bei jane.dunker@ekir.de

www.brueck-merheim.de/kultur/



So, 1. Oktober / 19.30h / Johanneskirche

Konzert: Matthias Muche's Bonecrusher – 10 Posaunen und Schlagwerk



Foto: Steve Bauch

BONECRUSHER – ein Posaunen-Ensemble von Matthias Muche mit 10 Posaunist:Innen - spielt Musik zwischen Jericho einstürzenden Blechbläserkaskaden und zarten Klanggeflechten aus Luft und Ton, in denen die Instrumente mit ihren physikalisch akustischen Eigenschaften und der Körperlichkeit der Spieler:innen an ihre Grenzen und darüber hinaus beflügelt werden. Angetrieben von einem Schlagwerk-Duo mit Rie Watanabe und Etienne Nillesen wird der archaische Klangapparat durch die Knochenmühle gedreht, pulverisiert, sublimiert und es wird ihm wieder neuer Atem eingehaucht.

Der archaische Klangapparat durch die Knochenmühle gedreht, pulverisiert, sublimiert und es wird ihm wieder neuer Atem eingehaucht.

Posaunen: Matthias Muche, Matthias Müller, Daniel Riegler, Anke Lucks, Moritz Anthes, Adrian Prost, Maximilian Wehner, Maria Trautmann, Matthias Schuller, Till Künkler, Moritz Wesp

Schlagwerk: Rie Watanabe & Etienne Nillesen; **Visuelle Inszenierung:** Eva Jeske

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Kulturamt der Stadt Köln.



Stadt Köln
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



So, 15. Oktober / 19h / Johanneskirche

Solokonzerte:

Robert Landfermann – Kontrabass
Pablo Giw – Trompete



Foto: Nathan Ishar (li), Patrick Essex



Robert Landfermann (*1982) gilt als einer der innovativsten Bassisten seiner Generation. Er ist WDR-, SWR-Jazzpreisträger und Gewinner des Deutschen Jazzpreises „Bass national 2022“. In der europäischen Szene ist er bekannt als herausragender Improvisator, sowohl im traditionellen Jazzumfeld, als auch in der experimentellen Avantgardeszene. Seit 2022 ist Robert Landfermann Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Die Soloperformance des Trompeters und Performers **Pablo Giw** basiert auf experimentellem Trompetenspiel mit erweiterten Spieltechniken. Er nimmt jeden Ton in Wiederholung und Verdichtung unter die Lupe und multipliziert die Bestandteile hoch zu komplexen Klangwänden. Dazu erklingen zischenden Beats aus Luft und klackernd rhythmische Mechanik. Im Dialog mit dem Raum, mit elektronischer Musik im Kopf, die aber durch akustische Mittel erzeugt wird, definiert er seine Rolle als Trompeter neu und nutzt sein Instrument als Klangerzeuger für vielfältige harmonische Ebenen oder als Filter für seine Stimme.

Di, 24. Oktober 23 / 19 - 20.30h / Petruskirche

Der Kölner Dom und die Juden.
Von Macht und Gift der Bilder.



Ein Abend mit Impulsen und Gespräch.

Mit Dr. Martin Bock - Pfarrer, Leiter der Melanchton-Akademie

Erst seit wenigen Jahren wird öffentlich wahrgenommen, dass der Kölner Dom antijüdische Kunstwerke aus Mittelalter und Neuzeit – Darstellungen wie die „Judensau“, der Hl. Werner von Bacherach (1271-1287) sowie das sogenannte „Kinder-Fenster“ (1960-1965, Bernhard Kloss) birgt. Aktuelle Veröffentlichungen, eine Ausstellung und ein Führungsprogramm eröffnen jetzt das Gespräch mit Besucher:innen aus aller Welt. Dieser Prozess ist in einem stadtgesellschaftlichen Diskurs und auch durch Konflikte hindurch entstanden.

An diesem Abend berichtet Martin Bock, selbst Mitglied der ökumenischen „Arbeitsgemeinschaft Der Dom und die Juden“, von den antijüdischen Kunstwerken im Kölner Dom und von dem einzigartigen Projekt eines zeitgenössischen Kunstwerks, das die christlich-jüdischen Beziehungen von heute aus beleuchten soll.



So, 29. Oktober / 19h / Johanneskirche

Doppelkonzert: (Neue) Musik für Kontrabass Solo und Duo



Joseph Warner – Kontrabass
Detmar Kurig – Kontrabass

Der deutsch-amerikanische Kontrabassist **Joseph Warner** hat sich als Interpret im Niemandsland zwischen Neuer Musik und Improvisation einen Namen gemacht. Sein Interesse gilt der Erforschung und Erweiterung der Kontrabasstradition, ohne diese zu verleugnen. Seine Solomusik orientiert sich an einer bildhaften Klangsprache und besitzt trotz aller Abstraktion eindeutige Querverweise zur Filmmusik. Er ist Mitglied von „String Virtuoso“, eine Vereinigung weltweit führender Bassisten, auf deren Website er Performance-Videos und Lehrmaterial veröffentlicht und gibt Kurse und Meisterklassen in Europäischen Hochschulen.

Detmar Kurig war 5 Jahre Solobassist der Bochumer Symphoniker und 10 Jahre Mitglied des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg. Als Solist hat er seit 2000 mehr als 100 Konzertreisen mit der Pianistin Tomone Yazaki gegeben und 4 gemeinsame CDs eingespielt. Er ist Professor an der HfMT Köln am Standort Aachen, an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und arbeitet mit zahlreichen Orchestern zusammen wie dem WDR Sinfonieorchester, der Frankfurter Oper.

Sa, 18. November / 19h / Johanneskirche
Konzert: Shopping Venture



Foto: privat

Jakob Nagel – Gesang
Maarten Klass – Gitarre
Milos Pelwecky – Bass
Felix Hennig – Schlagzeug

Shopping Venture sind eine vierköpfige, junge Indie-Rock Band aus Köln-Dellbrück. Inspiriert von Grunge, Alternative und Pop entsteht eine quirlige Mischung aus spannenden Rythmen und Melodien, die im Ohr bleiben. Die Musik ist wie die Texte mal wütend, mal euphorisch, mal wehmütig, aber immer mit Witz und einer Freude am Experimentieren.

Kalender der Veranstaltungen

Sa, 2. 9. / 13h / vom Marktplatz Brück	Ausflug zum Wohnprojekt Düren (s. Seite 18)
Sa, 9. 9. / 19h / Johanneskirche	Konzert: Matthias Schriebl – Unerhörtes Selbstgespräch
Fr, 15.9. / 20h / Johanneskirche	Konzert: Jazzquartett „Diaphane“
Do, 21.9. / 10h-19h / Kosten 30 €	Expedition zum Geysir von Andernach (s. Seite 17)
Sa, 16.9. / 15h / Johanneskirche	Offenes Singen nach der Andacht (s. Seite 37)
So, 1.10. / 19.30h / Johanneskirche	Konzert: Matthias Muche's Bonecrush
Mo, 9.10. & Di, 10.10. / Johanneskirche	Suchtfrei alt werden und gesund bleiben (s. Seite 16)
So, 15.10. / 19h / Johanneskirche	Solokonzerte: Robert Landfermann, Pablo Giw
Di, 24.10. / 19h / Petruskirche	Ökumenisches Gespräch, Dr. Martin Bock
Sa, 28.10. / 11h vom Marktplatz Brück	Fahrradtour zum Gut Leidenhausen (s. Seite 18)
So, 29.10./ 19h / Johanneskirche	Konzert: Zwei Kontrabässe
Sa, 18.11. / 19h / Johanneskirche	Konzert: Shopping Venture (Indie-Rock)
Sa, 9.12. / 16h / Johanneskirche	Al-Weihnachts-Milad (Arabisch-deutsches Konzert)
So, 17.12. // Johanneskirche	Weihnachtliche Hausmusik (s. Seite 37)
Mo, 25.12. / 16h / Johanneskirche	Weihnachtskonzert: Kölner Kammerphilharmonie

www.brueck-merheim.de/kultur/

Kulturreferat Jane Dunker jane.dunker@ekir.de



Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei, Spende willkommen :o)



Ihr Partner rund um die Immobilie

- Vermittlung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken
- Vermittlung von Gewerbe- und Renditeobjekten
- Verwaltung von Miet- und Wohnungseigentum
- Erschließung und Projektierung von Grundstücken



Telefon 02204-767550 • www.immobilien-hamacher.de



Christoph Kuckelkorn
 Kölner Bestattungstradition

Wir sorgen für

jede verstorbene Frau, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin,
 jeden verstorbenen Mann, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund,
 jedes verstorbene Kind, als sei es unser eigenes.



Unser Haus und unsere Dienste stehen Menschen jeden Glaubens, jeder Religion und jeder Nationalität offen.

Seit 5 Generationen in Köln • Inhaber: Christoph Kuckelkorn



- Zentrale: Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln (Innenstadt), Tel. 35 500 50
- Dellbrück: Dellbrücker Hauptstraße 71-73, 51069 Köln, Tel. 94 64 12 50
- Brück: Olpener Straße 960, 51109 Köln, Tel. 84 34 06
- Stammheim: Gisbertstraße 25, 51061 Köln, Tel. 66 15 13
- Dünnwald: Berliner Straße 877, 51069 Köln, Tel. 620 93 00
- Höhenhaus: Im Weidenbruch 118, 51061 Köln, Tel. 620 93 00



Die „Wackelzähne“ im Teddybär-Krankenhaus

Ein erlebnisreicher Vormittag im Eduardus Krankenhaus in Deutz. Corinna Rockenberg

Bitte bekommen Sie keinen Schreck, ich möchte ihnen hier keine dramatische Geschichte aus der Notfallambulanz oder ähnliches erzählen, sondern ganz im

Gegenteil von einem großartigen Ausflug der „Wackelzähne“ ins Teddybär Krankenhaus. Im Mai erreichte uns eine E-Mail von Herrn Hambloch (Leitender Oberarzt der Orthopädie und Rheumaorthopädie im Eduardus Krankenhaus Köln-Deutz), in der die Wackelzahnkinder zu einem Besuch des Teddybär Krankenhauses im Juni eingeladen wurden. Hintergrund dieser Einladung war, den Kindern die Sorgen und Ängste vor einem Arztbesuch zu nehmen und ihnen Untersuchen im Krankenhaus spielerisch näherzubringen.

Diese Einladung haben wir gerne angenommen und sind so früh an einem Dienstagmorgen von der Kita aus in Richtung

Deutz gestartet. Mit auf dem Weg waren die Kuscheltiere der Kinder, die dort verarztet werden sollten. Im Krankenhaus angekommen, wurden wir schon im Eingangsbereich von Herrn Hambloch herzlich begrüßt. Er stellte uns auch eine angehende Ergotherapeutin vor, die uns von da an durch den Vormittag begleitet hat. Als erstes ging



1



2



3



4



5



6

es mit dem Aufzug in den obersten Stock zu unserer ersten Station. In einem Besprechungsraum, in dem eine Untersuchungs- liege, ein Verbandswagen, ein Ultraschallgerät und verschiedene andere Utensilien vorbereitet waren, wurden wir von einem sehr netten Internisten und „seiner Crew“ begrüßt. Hier durften die Kinder dann im Verbandswagen Dinge suchen,

die dort nicht hineingehörten, sich selbst mit dem Ultraschallgerät untersuchen lassen oder den Internisten untersuchen, der sich bereitwillig immer wieder zu Verfügung stellte, ausprobieren wie man Spritzen aufzieht oder Tabletten (bunte Mini-Schokolinsen) in die ihnen allen bekannten Medikamentenschachteln verteilen. Nachdem es auf dem Flur noch ein kleines Stafelrennen gegeben hat, in dem Wasser mit Hilfe von Spritzen von einer Schüssel in eine andere transportiert werden musste, ging es weiter zur nächsten Station.

Hier sah es ein bisschen aus wie in der Ambulanz und auch hier wurden wir sehr freundlich begrüßt, dieses Mal von der leitenden Ärztin der Notfallambulanz und einer Krankenschwester, die auch dort arbeitet. Hier durften nun alle Kinder an zwei Tischen nach und nach ihre Kuscheltiere vorstellen und erzählen, wobei diese sich verletzt

- 1 Die Wackelzähne mit ihren verarzteten Kuscheltieren
- 2 Was gehört alles in einen Verbandswagen

FOTO: CORINNA ROCKENBERG (9)

- 3 Untersuchung mit dem Ultraschallgerät
- 4 Spritzen aufziehen und entleeren im Staffellauf
- 5 Wir üben das Befüllen der Medikamentenschälchen
- 6 Ein Kuscheltier wird verarztet



hatten und was ihnen wehtat. Die beiden untersuchten die Tiere sehr liebevoll und je nach Verletzung wurden dann Pflaster geklebt oder Verbände oder Gipse angelegt. Viel Aufmerksamkeit zog auch ein Skelett auf sich, dass in einer Ecke aufgebaut war. In ihrer Wartezeit schauten die Kinder es sich sehr genau an, zählten z.B. Hand- und Fußknochen und stellten unzählige Fragen, die alle geduldig beantwortet wurden.

Als nächstes ging es mit dem Aufzug wieder runter ins Erdgeschoss und von dort aus auf einen Parkplatz, auf dem ein Krankentransporter der Malteser mit zwei sehr netten Rettungsanitäter*innen auf uns wartete. Hier durften die Kinder nicht nur einmal in den Krankentransporter einsteigen und sich auf den Fahrersitz setzen, sondern sie durften wirklich in jede Schublade schauen, wurden mit der Transportliege oder dem Transportstuhl rein- und rausgefahren und sie durften den Notfallkoffer genau unter die Lupe nehmen. Auch hier wurde auf alle ihre Fragen äußerst geduldig eingegangen.



Als wir uns dann verabschieden wollten, gab es zum Abschluss sogar in der Cafeteria für alle noch ein Eis und eine Apfelschorle.

Alle Kinder und auch wir Erzieherinnen sind uns einig: Dies war ein großartiger, erlebnisreicher Ausflug und ausnahmslos alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen waren unglaublich nett und geduldig und haben einen tollen Job gemacht. :o)



7 Die Notfalltrage im Selbstversuch
8 Der Notfallkoffer
9 und zum Abschluss gibt es noch ein Eis



Schuleinführungsgottesdienst

am 8.8.23 mit Pfarrer Rösler,
Kinderchorleiterin Hannah Morrison
und Handpuppe Rudi



Hast du auch schon mitgemacht? 

Aufruf zur Teilnahme am Krippenspiel am Heiligabend 24.12. / 15 Uhr

- in der Petruskirche · Merheim (Leitung Hannah Morrison)
mit kleineren Grundschulkindern und KiTa-Kindern
- in der Johanneskirche · Brück (Leitung Vera Bühl)
mit größeren Grundschulkindern



Die Proben fangen Ende Oktober an.
Wir freuen uns, wenn viele Kinder mitmachen.

Anmeldung AB SOFORT

Für Merheim: bei Hannah Morrison, eMail: hannahhlin@gmail.com
Für Brück: im Gemeindebüro, Tel. (0221) 84 33 87

Und schon wieder ist ein Konfirmanden-Jahr zu Ende

Viktoria Zinnikus

21 junge Menschen unserer Gemeinde haben sich ein knappes Jahr auf ihre Konfirmation am Pfingstwochenende im Juni 2023 vorbereitet. In diesem Jahr haben die Konfirmand:innen über Gott und die Welt nachgedacht, diskutiert und sich mit christlichen Werten auseinandergesetzt.

Sie haben Gottesdienste vorbereitet und gefeiert und bei einem gemeinsamen Wochenende in Wermelskirchen viel Spaß gehabt. In dieser Zeit ist die Jugendgruppe durch die Teilnahme an den monatlichen Konfirmanden-Stunden, unseren Festen, wie dem Gemeindefest und div. Aktionen weiter zusammengewachsen.

Zum Ende des Konfirmanden-Jahres haben die Konfirmand:innen Daniel Rösler und den gewählten Konfirmanden eigens dafür gestalteten Gottesdienst, unter freiem Himmel im Garten der Johanneskirche stattfinden konnte.



manden-Jahres haben in Zusammenarbeit mit Teamern gemeinsam vorbereitet. Im Vorstellungsgespräch der Gemeinde ihre selbst gewählten Botschaften mit einem Bild vorgetragen. Ein jeder bei schönem Wetter im Garten der Johanneskirche

Pfingstsonntag wurde der Höhepunkt, die Konfirmation, wurde aufgeteilt in zwei Gottesdienste. Beide Gottesdienste fanden bei herrlichem Wetter in der Petruskirche statt. Die Kirche war voll und wir durften viele Familien und Freunde und mehrere Mitglieder unserer Gemeinde begrüßen. Es waren sehr feierliche Gottesdienste, mit vielen netten, jungen Konfirmand:innen und einer abwechslungsreichen inhaltlichen Gestaltung durch unseren Pfarrer Daniel Rösler. Die vielen bekannten und schönen Lieder wurden von allen Gästen gerne gesungen und der Chor um Frau Rohland-Stahlke hat die festliche Stimmung noch verstärkt.



ten sie dann in einem Gottesdienst, gefeiert. fanden bei herrlichem Wetter in der Petruskirche statt. Die Kirche war voll und wir durften viele Familien und Freunde und mehrere Mitglieder unserer Gemeinde begrüßen. Es waren sehr feierliche Gottesdienste, mit vielen netten, jungen Konfirmand:innen und einer abwechslungsreichen inhaltlichen Gestaltung durch unseren Pfarrer Daniel Rösler. Die vielen bekannten und schönen Lieder wurden von allen Gästen gerne gesungen und der Chor um Frau Rohland-Stahlke hat die festliche Stimmung noch verstärkt.

Wir sind froh, dass sich alle 21 Konfirmand:innen des Jahrgangs 22/23 dazu entschlossen haben, ihren evangelischen Glauben mit der Konfirmation zu bestätigen und möchten diesem Jahrgang unser Lob aussprechen für ihr Engagement, ihren Zusammenhalt und die fröhliche Stimmung, die sie in unsere Gemeinde gebracht haben.

Wir freuen uns euch wiederzusehen.

Herzlich Willkommen Konfirmand:innenjahrgang 23/24



Anna Lilli
Timon Jana
Henri Alma
Leonie Tim
Emma Dan
Cecile Fritz
Finlay Alex
Amélie Lena
Lisann

FOTOS: DANIEL RÖSLER (3)



FOTO: OLIVER KLOSS (2)



Gottesdienst mit Reisesegen und kleinem Gemeindefest

Am 18. Juni haben sich im Garten der Petruskirche viele Mitglieder unserer Gemeinde zum Gottesdienst mit Reisesegen und anschließendem kleinen Gemeindefest eingefunden.

Maike Giesecke

Bei herrlichem Sommerwetter sang zunächst der Kinderchor unter der Leitung von Hannah Morrison fröhliche Lieder, um auf den Reisesegen-Gottesdienst einzustimmen.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Susanne Rohland-Stahlke begleitete den Gottesdienst mit drei schwungvoll vorgetragenen Stücken, von denen besonders die Jazz Cantate von Andy Beck zeigte, dass die Sängerinnen und Sänger auch diese Rhythmen beherrschen. Vor dem üblichen Schlusseggen konnten sich alle Besucher zum Reisesegen an den Altar begeben und einzeln den Segen empfangen.

Nach den Gesängen der Ghanaischen Gemeinde begann das kleine Gemeindefest.

Es gab ein Kuchenbuffet, organisiert von Hannah Morrison und eine Überraschungstombola, bestückt mit in Zeitungspapier verpackten Spenden aus dem Seniorenclub und dem Kreativkreis.

Die 150 Lose ohne Nieten waren sehr schnell verkauft, und die Gewinner packten gespannt ihre Gewinne aus. Sie zogen glücklich mit den Überraschungen von dannen.

Ergänzt wurde die Tombola durch 30 Blumen Spenden von Blumen Baum und Dornröschen. Auch diese Lose waren schnell verkauft.

Else Weiß bot Handarbeiten an und Angelika Wald selbst gestrickte Socken. Beide Stände waren gut besucht. Alle Einnahmen gingen an den Kirchbau- und Förderverein der Petruskirche für die Kirchenmusik unserer Gemeinde.

FOTO: DETLEF DORN (9)



Im Garten wurde gegrillt, es gab Limo, Kaffee und Wasser. Für die Kinder standen Spiele bereit. Das Kuchenbuffet, obwohl gut bestückt, war bald leer. Um 15.00 Uhr endete das Fest, das allgemein viel Anklang fand.

Die Merheimer zeigten sich erfreut, dass rund um die Petruskirche mal wieder gefeiert wurde.

Wir begrüßen den Herbst!

**Am Samstag, dem 16. Sept. 2023 / 14-18 Uhr
in und vor dem Kindergarten und der Johanneskirche**

**14.00 Uhr: Flohmarkt im Kindergarten
14.30 Uhr: Eröffnung des Kuchenbuffets mit Espresso-Bar
15.00 Uhr: Andacht, anschließend Offenes Singen**

Spiel und Spaß für Groß und Klein.

**Die Einnahmen sind zugunsten
des Fördervereins des evangelischen Kindergartens.**



FOTO: PUBLICDOMAINPICTURES (PIXABAY)



ewig&mönch
ZAHNÄRZTINNEN

Endodontologie
Ästhetik
Implantologie
Behandlung von
Kiefergelenks-Erkrankungen
Prophylaxe
Familienzahnheilkunde

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr & Mo, Di, Do: 14.00 - 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung: 0221 - 890 20 12
www.ewigundmoench.de . info@ewigundmoench.de
Olpener Straße 526 . D - 51109 Köln



Dr. med. dent. Nina Ewig



Dr. med. dent. Nadia Mönch

KRAMPS | MIDDENDORF

STEUERBERATER PartGmbB

WERNER KRAMPS
STEUERBERATER

LAURA KRAMPS
DIPL. KAUFFRAU (FH)
STEUERBERATERIN

MARKUS MIDDENDORF
DIPL. FINANZWIRT (FH)
STEUERBERATER



IHRE PARTNER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM STEUERN UND WIRTSCHAFT

Steuerberatung – aktiv und individuell:

- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Existenzgründung
- Buchführung, Lohn und Gehalt
- Jahresabschluss
- Steuerberatung und -gestaltung

WIR SUCHEN NEUE
MITARBEITER UND
AZUBIS (M/W/D)

Ostmerheimer Straße 272 | 51109 Köln
0221 – 98 93 180 | www.krampsmiddendorf.de

Von Vogelflug und schwedischer Krausminze

Das bunte Sommerprojekt des Kirchenchores

Das Repertoire für unsere diesjährigen Sommerproben wurde von Susanne Rohland-Stahlke sehr vielfältig und abwechslungsreich ausgewählt.

Anne Grote

Entsprechend bunt waren auch die Proben – beim ausführlichen Einsingen trainierten wir unter ihrer ermutigenden Anleitung unsere Stimmen, bezogen zunehmend den ganzen Körper ins Aufwärmen ein, ob nun im Stehen oder im Sitzen.

Mit den verschiedensten Übungen schafft Susanne es immer wieder, dass wir unsere Stimme besser kennenlernen, aufeinander hören und miteinander den Kirchenraum mit Gesang füllen. „Ihr müsst keine Noten singen, nur Töne!“ - mit dieser Aussage aus der letzten Probe vor der Sommerpause fällt es uns Laien leichter, sich einfach mal zu trauen. Und wenn sich die verschiedenen Stimmen dann im Raum verteilen sollen, um sich vierstimmig „anzusingen“, ist der Chorklang für alle nochmal neu erlebbar!

Wir sangen auf deutsch vom „Vogelflug des Liedes, das zum Himmel aufsteigt“, auf englisch, schwungvoll auf Zulu und haben die oben genannte Krausminze in einem aus Schweden stammenden Mitsommerlied besungen. Auch besinnliche und ernstere Texte mit schönen Melodien wurden einstudiert. Das vielfältige Programm hat uns sehr gefallen-teilweise waren mehr als 30 Sänger und Sängerinnen anwesend!

Den Abschluss jeder Probe bildete stets ein Abendlied – dabei wird der in der letzten Probe gesungene schließlich 7-stimmige Abendkanon wohl allen im Gedächtnis bleiben.

Zu Gehör bringen werden wir die Ergebnisse des Sommerprojekts beim Gottesdienst in der Petruskirche am 27.8.23 und hoffen, dass sich dadurch noch mehr Sänger und Sängerinnen für das anstehende Weihnachtsprojekt gewinnen lassen!

Wir freuen uns auf den Probenstart in der zweiten Augushälfte!

Die Chormusik unserer Gemeinde...

...lädt zum Mitsingen ein!

Ab dem 26. August finden die Proben wieder regelmäßig Montags 19.30 - 21.00 Uhr unter der Leitung von Susanne Rohland-Stahlke in der Petruskirche Merheim statt.

Am Sonntag, 27.8., gestalten die Sängerinnen und Sänger, die am erfolgreichen Chorworkshop in den Sommerferien gemeinsam mit den „Stammmitgliedern“ gesungen haben, den Gottesdienst zur Vorstellung der neuen Konfirmanden mit vielen neuen Liedern und Melodien. Auch beim Offenen Singen am 16.9. an der Johanneskirche wird der Workshop-Chor mitwirken.

Das nächste Projekt

wird die Mitwirkung im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag sein.

Am 3. Advent, 17.12.23

planen wir eine „Weihnachtliche Hausmusik“, bei der der Chor gemeinsam mit dem Kinderchor (unter Leitung von Hannah Morrison) musizieren wird.

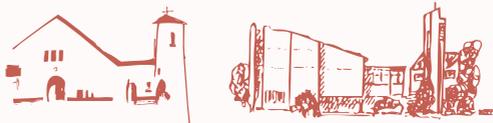
Hierzu laden wir ganz herzlich auch Musikanten mit ihren Instrumenten zum Mitwirken ein: am Samstag, 16.12., wird nachmittags geprobt, am Sonntag im Konzert das Ergebnis präsentiert.

Nähere Informationen hierzu gibt es im nächsten Gemeindeboten.

UNSERE KIRCHENMUSIK und die Projekte der Chormusik (z.B. die Mitwirkung von Solisten und Instrumentalisten) können jederzeit mit Spenden unterstützt werden. Mit dem Verwendungszweck „Kirchenmusik“ fließen 100% in die aktuellen und in künftige Projekte.

Evangelischer Kirchbau- und
Förderverein Köln-Merheim e.V.
IBAN DE20 3705 0198 0017 2123 17

**Wir freuen
uns sehr
über neue
Mitglieder!**



Presbyterium und Mitarbeiter:innen

Hier finden Sie die Ansprechpartner:innen in unserer Gemeinde mit ihren aktuellen Aufgabenbereichen und Kontaktmöglichkeiten.



Pfarrer
Daniel Rösler
Gemeindepfarrer



Michael Fließ
Finanzkirchmeister
michael.fliss@ekir.de



Corinna Rockenberg
Ökumenausschuss
corinna.rockenberg@ekir.de



Kevin Garten
Jugendarbeit
kevin.garten@ekir.de



Oliver Kloos
oliver.kloos@ekir.de



Viktoria Zinnikus
Öffentlichkeitsarbeit
viktoria.zinnikus@ekir.de



Michael Steimel
Hausmeister
(Vertretung von Alexander Rosbach)
michael.steimel@ekir.de



Ina Hoffmann
Vorsitzende
ina.hoffmann@ekir.de



Ingrid Herrndorf
Senioren-ausschuss
ingrid.herrndorf@ekir.de



Sarah Severin
Kinder- und Jugendausschuss
sarah.severin@ekir.de



Jane Dunker
Kulturreferentin
jane.dunker@ekir.de



Ute Peikert
Gemeindebüro



Susanne Rohland-Stahlke
Kirchenchor – Leitung
surosta@posteo.de



Hanna Morrison
Kinderchor – Leitung
hannahhlin@gmail.com

Gottesdienste in der Gemeinde



Brück und Merheim



In den **ungeraden Monaten** in der Johanneskirche/Brück
und in den **geraden Monaten** in der Petruskirche/Merheim.
Beginn jeweils um 10.30 Uhr.

Johanneskirche

13. So. n. Trinitatis **3. September**
14. So. n. Trinitatis **10. September**
15. So. n. Trinitatis **17. September**

Gottesdienst mit Abendmahl, P. Marzusch
Gottesdienst, Pfr. Rösler
Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung,
Pfr. Rösler
10.30 Uhr, Kindergottesdienst
Familiengottesdienst, Pfr. Rösler

Erntedankfest **24. September**

Petruskirche

17. So. n. Trinitatis **1. Oktober**
18. So. n. Trinitatis **8. Oktober**
19. So. n. Trinitatis **15. Oktober**
20. So. n. Trinitatis **22. Oktober**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Rösler
Gottesdienst, Pfr. i.R. Baumberger
Gottesdienst, Pfrin. Sup i.R. Vogel
Gottesdienst, Pfr. Rösler
10.30 Uhr, Kindergottesdienst
Familiengottesdienst, Pfr. Rösler
18.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die Trinitatiskirche

21. So. n. Trinitatis **29. Oktober**
Reformationstag **31. Oktober**

Johanneskirche

22. So. n. Trinitatis **5. November**
Dritt. So. n. Trinitatis **12. November**
Vorl. So. d. Kirchenj. **19. November**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Schneider
Gottesdienst, Pfr. i.R. Gehring
Gottesdienst, Pfr. Rösler
10.30 Uhr, Kindergottesdienst
19.00 Uhr, ökumenische Vesper
mit Pfr. Rösler und Pfr. Weiffen
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfr. Rösler
14.30 Uhr, ökumenischer Senior:innengottesdienst
mit Pfr. Weiffen in St. Gereon
18.00 Uhr, Orange-Days-Gottesdienst
„NEIN zu Gewalt an Frauen“, Team Kirchenkreis MuF

Buß- und Bettag **22. November**

Letzter So. d. Kirchenj. **26. November**
28. November

1. Dezember

Petruskirche

1. Advent **3. Dezember**
2. Advent **10. Dezember**

Familiengottesdienst, Pfr. Rösler
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Schneider

Johanneskirche + Petruskirche



Erwachsene in Brück und Merheim

Montag // Kirchenchor

Die projektbezogen probende Chormusik der Gemeinde lädt zum Mitsingen ein – dies ist auch zeitlich begrenzt möglich!

Termine und Infos finden Sie auf S. 37

Dienstag // Spielkreis

Spielen und Plaudern

Kontakt: Helga Diener, Tel.: (0221) 69 24 49

Dienstags, 15-17 Uhr

im Kirchencafé in Brück

Ökumenekreis Brück-Merheim

3-4 Planungstreffen im Jahr, nächstes Treffen

Di. 12. Sept. 2023, 19 Uhr in der Petruskirche.

Kontakt: Maike Giesecke, Tel.: (0221) 691 02 40,

eMail: maike.giesecke@netcologne.de

Maria Schickel, Tel.: (0221) 69 60 24,

eMail: maria.schickel@netcologne.de

Alle Ökumene-Interessierte sind herzlich

willkommen.

Mittwoch // Kreativkreis für Jung und Alt

Handarbeiten und gemeinsame Aktivitäten

Leitung: Helga Strasmann

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,

14.30-16.00 Uhr in Merheim

DonnaTöne

Das Frauenvocalensemble singt Weltmusik,

Jazziges, spirituelle Lieder, Traditionelles –

einfache Chorliteratur. Neue Stimmen sind

herzlich willkommen. (Kostenbeitrag)

Leitung: Vera Bühl, Kontakt: Sibylle

Kowalewski, Tel.: (02 21) 84 35 09

Termine: nach Absprache (siehe Kontakt)

Mittwochs, 20-21.30 Uhr in der Petruskirche

Merheim (außer in den Ferien)

Donnerstag // Literaturkreis

Lesebegeisterte treffen sich zur Buchbesprechung. Die Bücher werden vorab gemeinsam ausgewählt (Kostenbeitrag)

Kontakt: Seniorennetzwerk,

Doris Rupprecht, Tel.: (02 21) 84 21 36

Jeden 4. Donnerstag, 17-18.30 Uhr im Monat

im Gemeindesaal in Brück

Seniorenclub „Fit mit 70 plus“

Kaffeetrinken und Programm für Senioren

Leitung: Maike Giesecke, Tel.: (02 21) 691 02 40,

Rosemarie Breuer, Tel.: (02 21) 297 54 10 und

Rita Kriese, Tel.: (02 21) 69 22 62,

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,

14.30-16.30 Uhr in Merheim

Seniorentreff

Für junge und alte Seniorinnen und

Senioren mit Programm und Plaudern

Kontakt: Detlef Fritz, eMail: detlef.fritz@ekir.de,

Ingrid Herrndorf, Tel.: (02 21) 89 23 93

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr im

Gemeindesaal in Brück

TKKG

Theater Kochen Kino Gesellschaftsspiele

Gruppe für „40 Plus“ (Ü40 - U65)

Kontakt: Ina Hoffmann

eMail: ina.hoffmann@ekir.de

Informelles Treffen nach Absprache

Freitag // Predigtvorbereitungskreis

MitReden, MitGestalten,

Predigt neu erleben.

Kontakt: Gemeindebüro (0221) 84 33 87

Freitags, 16 Uhr im Kirchencafé in Brück

Hauskreis

Für Männer und Frauen. Intensiver Austausch zu biblischen Themen. Einander zuhören, singen und mit- und füreinander beten.

Kontakt: Walter Kieback, Tel.: (02 21) 84 32 66

Termine nach Absprache

Zesamme op Jöck

Ökumenische Gruppe für die „jungen alten“ Gemeinsame Aktivitäten, Unternehmungen, Gespräche, Wanderungen usw.

Kontakt: Anne Welsch, Mobil: 0163 - 74 300 62

Termine nach Absprache

Johanneskirche + Petruskirche



Kinder + Jugendliche in Brück und Merheim

Kindergottesdienst

für Kinder zwischen 3 und 11 Jahren

(siehe Gottesdienstplan)

Kinderchor

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Leitung: Hannah Morrison,

eMail: hannahhlin@gmail.com

Donnerstags von 15.15 - 16 Uhr in Merheim

(bitte vorab Kontakt aufnehmen)

KrabbelKrümelKaffee

Für Eltern mit Kindern von 0,5 bis 3 Jahren

Kontakt: Frau Boog, Tel.: 0171-933 51 29

Donnerstag, 9 Uhr in der Petruskirche

Konfirmandenunterricht

(samstags 10-14 Uhr)

23. September (Merheim)

21. Oktober (Brück)

18. November (Merheim)

Workshopstunde für Konfirmanden

(mittwochs 17-18 Uhr)

mit Hannah Morrison

6. September (Merheim)

25. Oktober (Merheim)

8. November (Merheim)

6. Dezember (Merheim)

Jugendtreff

Aktivitäten für Jugendliche ab 12 Jahre

Kontakt: Kevin Garten

eMail: kevin.garten@ekir.de

Freitags, 18 Uhr, siehe Bekanntgabe in

social media und Schaukasten

Termine: 2. September (Brück)

20. Oktober (Merheim)

Viele gute Gründe für Ihr Vertrauen

Auf unsere unabhängige Gesundheitsberatung können Sie sich verlassen. Denn unsere Apotheke bietet Wissen aus Tradition und berücksichtigt wichtige Erkenntnisse der modernen Arzneimittelforschung. Diese Erfahrung möchten wir gern mit Ihnen teilen. Damit Sie mit einem guten Gefühl gesund durchs Leben gehen.

Bleiben Sie gesund. Ihr Apotheker Oliver Tschörner



**Liebfrauen
Apotheke
Tschörner**



Liebfrauen Apotheke Tschörner

Inh. Oliver Tschörner · Kieskaulerweg 159 · 51109 Köln-Merheim
Telefon (0221) 89 58 34 · Telefax (0221) 8 90 12 37 · info@liebfrauenapotheke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr · Sa 9.00–13.30 Uhr

Haben Sie es einmal eilig? Dann bestellen Sie Ihre Medikamente gern vorab.
Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail, faxen Sie oder rufen Sie einfach an.

Besuchen Sie uns auch online! www.liebfrauenapotheke.de

WIR NEHMEN ANTEIL AN FREUDE UND LEID UNSERER GEMEINDEGLIEDER

GETAUFT
WURDEN:



GETRAUT
WURDEN:



BESTATTET
WURDEN:



Stand: 18. August 2023

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

**BESTATTUNGSHAUS
Koziol**

Olpener Str. 904
51109 Köln
www.bestattungshauskoziol.de

(02 21) 84 33 39

Johanneskirche

Am Schildchen 15, 51109 Köln-Brück

Petruskirche

Kieskaulerweg 53, 51109 Köln-Merheim

Pfarrer Daniel Rösler

Telefon: (02 21) 84 31 15

eMail: daniel.roesler@ekir.de

Social: [instagram.com/zwischenendenzeiten](https://www.instagram.com/zwischenendenzeiten)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarramtliche Unterstützung

z. Zt. vakant

Gemeindebüro

Ute Peikert

Telefon: (02 21) 6 60 1832 oder 84 33 87

Fax: (02 21) 6 60 1834 oder 84 38 05

eMail: gemeindebuero-koelnbrueckmerheim@ekir.de

Montag, 8.30-12 Uhr in Merheim

Dienstag bis Donnerstag, 8.30-12 Uhr in Brück

Freitag, 10-12 Uhr in Merheim

Kinder- und Jugendbüro

Am Schildchen 15, 51109 Köln

Inga Ducqué

z. Zt. in Elternzeit

Kinderchor

Hannah Morrison

eMail: hannahhlin@gmail.com

Kirchenmusik

Susanne Rohland-Stahlke

eMail: surosta@posteo.de

Kindertagesstätte

Am Schildchen 11, 51109 Köln-Brück

Corinna Rockenberg

Telefon: (02 21) 84 07 99

eMail: [kita.brueck@](mailto:kita.brueck@ev-kitaverband-koeln-rrh.de)

ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Ev. Altenhilfe Brück-Merheim e. V.

Olpener Straße 830, 51109 Köln-Brück

Matthias Claudius Heim

Telefon: (02 21) 89 09 0

eMail: info@matthiasclaudiusheim.de

www.matthiasclaudiusheim.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Telefon: (02 21) 88 04 25 52

Fax: (02 21) 88 04 25 54

eMail: [haeusliche-pflege@](mailto:haeusliche-pflege@matthiasclaudiusheim.de)

matthiasclaudiusheim.de

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE02 3705 0198 0039 7129 55

Bei Spenden bis € 300,- reicht als Spendenbescheinigung der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg der Bank.

Internet

www.brueck-merheim.de

